

Ausschreibung

Förderprogramm für Studierende und Regionalmuseen 2023



LAND
SALZBURG

Das Land fördert wieder die Mitarbeit von Studierenden in Regionalmuseen

Das 2019 ins Leben gerufene Förderprogramm für Studierende und Regionalmuseen ist Teil des 2018 finalisierten Kulturentwicklungsplans des Landes Salzburg. Es ermöglicht Studierenden einen Einblick in die Arbeit eines Regionalmuseums und ist somit für junge künftige Akademikerinnen und Akademiker ein praxisnahes und anwendungsorientiertes Angebot am Land. Gleichzeitig unterstützt diese Initiative die Salzburger Regionalmuseen bei der Rekrutierung von eventuell künftigen Mitarbeitenden und stärkt und professionalisiert damit die Kultur- und Museumsarbeit im ländlichen Raum.

Diese Kooperation hat sich in den letzten Jahren bereits bewährt und ich hoffe, dass die Regionalmuseen und die Studierenden dieses Angebot auch 2023 wieder zahlreich in Anspruch nehmen.

Ihre



Mag.^a Martina Berthold, MBA

Landeshauptmann-Stellvertreterin

Bewerbungsrichtlinien

Allgemeine Informationen, Förderkriterien, Ablauf

■ **Förderwerber:** Als Förderwerber können gemeinnützige (nicht gewinnbringend wirtschaftende) **Salzburger Regionalmuseen bzw. deren Rechtsträger** auftreten, welche Studierenden die Möglichkeit geben, Erfahrungen in der musealen Arbeit zu sammeln. Das Anstellungsverhältnis regelt der jeweilige Rechtsträger des Museums.
Voraussetzung für die Förderung ist die Einhaltung der arbeitsrechtlichen Vorgaben und die korrekte Anmeldung entsprechend der sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen.

■ **Ansuchen Online-Formular Förderansuchen bzw.** dem pdf-Formular mit Angabe der Dauer der Beschäftigung sowie **Beilage der Unterlagen der/des Studierenden** (Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, Studienbestätigung): www.salzburg.gv.at/themen/kultur/kulturfoer-derungen/volkskultur

■ **Förderhöhe:** Das **Land Salzburg** unterstützt die **förderwerbenden Regionalmuseen** bzw. deren Rechtsträger mit einem Betrag von **€ 1.000,00 pro Arbeitsplatz**.

■ **Inhalt des Programms:** Die Studierenden erhalten eine qualifizierte Anleitung durch die Museumsleitung und deren Team.

Die Studierenden sind dabei in möglichst alle Bereiche der Museumsarbeit einzubinden (EDV-Inventarisierung, Archivierung, Depot, Objektrecherche, Texte verfassen, Führung, Pressearbeit/facebook, Ausstellungskonzeption, Kulturvermittlung/Kinderprogramme, ev. auch Kassadienst etc.).

Den Studierenden ist im Rahmen der Tätigkeit ausreichend Zeit und Freiraum für den Lernprozess (für Reflexion, Materialsammlung, einschlägige Fachlektüre und anderes) zu geben

■ **Dauer:** Der Beschäftigungszeitraum muss mindestens 4 Wochen zu je 40 Wochenstunden (oder 8 Wo à 20 Std. - jedenfalls 160 Std.) betragen.

NEU: Ein Museum kann das Programm bei Bedarf für max. 6 Monate in Anspruch nehmen.

■ **Entgelt:** Die Studierenden müssen ein angemessenes Entgelt entsprechend den arbeitsrechtlichen Bedingungen erhalten.

Eventuelle Mehrkosten, die nicht von der gegenständlichen Landesförderung abgedeckt werden, sind vom Arbeitgeber zu tragen.

■ **Abschluss:** Am Ende der Tätigkeit ist der Mitarbeiterin/dem Mitarbeiter vom Arbeitgeber ein **Arbeitszeugnis** über den Ort, die Art und Dauer der Tätigkeiten und Leistung während

des Beschäftigungszeitraumes zur Vorlage an der Universität (anrechenbar lt. Studienplan z.B. im Fachbereich Geschichte, Universität Salzburg) und beim Fördergeber auszustellen.

■ **Verwendungsnachweis: Vor Auszahlung** der Förderung sind dem Land Salzburg folgende Unterlagen als Nachweis vorzulegen:

Formular **Verwendungsnachweis;**

Schriftliche Vereinbarung des Dienstgebers/Museums mit der/dem Studierenden über Art, Dauer und Entgelt des Arbeitsverhältnisses incl. **Zahlungsbelege;**

Tätigkeitsbericht der/des Studierenden von beiden Vertragspartnern unterzeichnet;

Evtl. Dokumentationsmaterial (das die Arbeit im Museum widerspiegelt);

Regionalmuseen, die Studierende suchen und umgekehrt Studierende, die einen Arbeitsplatz in einem Regionalmuseum suchen, wenden sich bitte an:

■ **Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen**

Zugallistraße 10, 5020 Salzburg

z. Hd. Sebastian Badstuber MA

Tel. +43 662 8042-2993

E-Mail: museen@salzburgervolkskultur.at

www.salzburgermuseen.at

Förderansuchen sind ausschließlich an das Land Salzburg zu richten. Regionalmuseen, die früher Bedarf haben und bereits Studierende an der Hand haben, können ab sofort einen Antrag stellen:

■ **Land Salzburg**

Abt. 2 Kultur, Bildung, Gesellschaft und Sport

Referat Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen

Postfach 527, 5010 Salzburg

z. Hd. Mag.^a Monika Brunner-Gaurek

Tel. +43 662 8042-3064

E-Mail: volkskultur@salzburg.gv.at

www.salzburg.gv.at/kultur

Ansuchen sind vor Arbeitsbeginn der/des Studierenden einzureichen.

Ihre übermittelten Daten werden ausschließlich für den Zweck der Abwicklung der Förderung verwendet, darüber hinaus wird auf die allgemeine Datenschutzhinweise des Landes unter www.salzburg.gv.at/datenschutz verwiesen.